



Reallabore im urbanen Grün

Transdisziplinäre und transformative Forschung im
Projekt GartenLeistungen

Abschlussveranstaltung
GartenLeistungen
Berlin, 13.05.2022
Sven Stinner, M.A.
Universität Stuttgart, ZIRIUS

Inhalt

1. Transdisziplinäre und transformative Forschung in Reallaboren

2. Reallaborforschung im Projekt GartenLeistungen

- a) Forschungskonzept und Forschungsdesign
- b) Urbane Gemeinschaftsgärten
- c) Urbane Parkanlagen

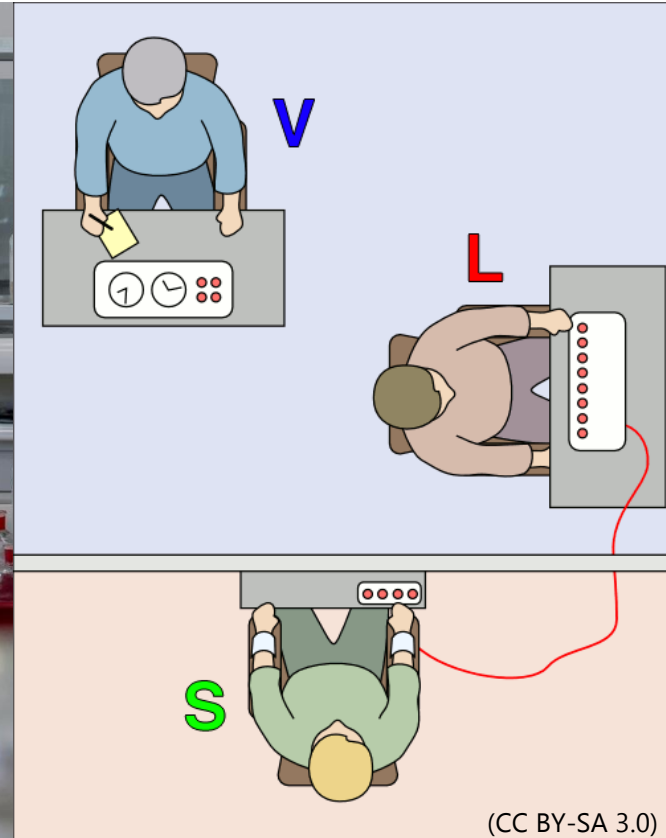
3. Ergebnisse und Erkenntnisse

- a) Potenziale
- b) Herausforderungen

Transdisziplinäre und transformative Forschung in Reallaboren

„Reallabor“ und
„Realexperiment“?

Es besteht
(wahrscheinlich)
Klarungsbedarf...



(CC BY-SA 3.0)

Transdisziplinäre und transformative Forschung in Reallaboren

– „Reallabor“

- Zielrichtung: **Transformation**
- Modus: **Transdisziplinarität**
- Merkmale: **Langfristigkeit, Transfer, Transparenz, Kooperation, Realexperiment**



d.h. heterogene Akteure aus Wissenschaft und Gesellschaft versuchen, in experimentellen Settings gemeinsam Wissen zu generieren mit dem Ziel, gesellschaftlichen Wandel zu verstehen (Lernen) und zu gestalten (Verändern)

→ „**Vom gemeinsamen Wissen ins gemeinsame Handeln**“



Transdisziplinäre und transformative Forschung in Reallaboren

Wissenstypen in Reallaboren

Systemwissen	Zielwissen (Orientierungswissen)	Transformationswissen (Handlungswissen)
		
Verständnis des aktuellen Zustandes, der Prozesse, historischen Hintergründe und Veränderbarkeit eines Systems.	Orientierung gebende, mögliche und wünschenswerte Zukunftsvisionen und Leitplanken.	Konkretes Anwendungswissen zur Beförderung von Veränderung, und „Road-Map“ für den Transformationsprozess.

Transdisziplinäre und transformative Forschung in Reallaboren

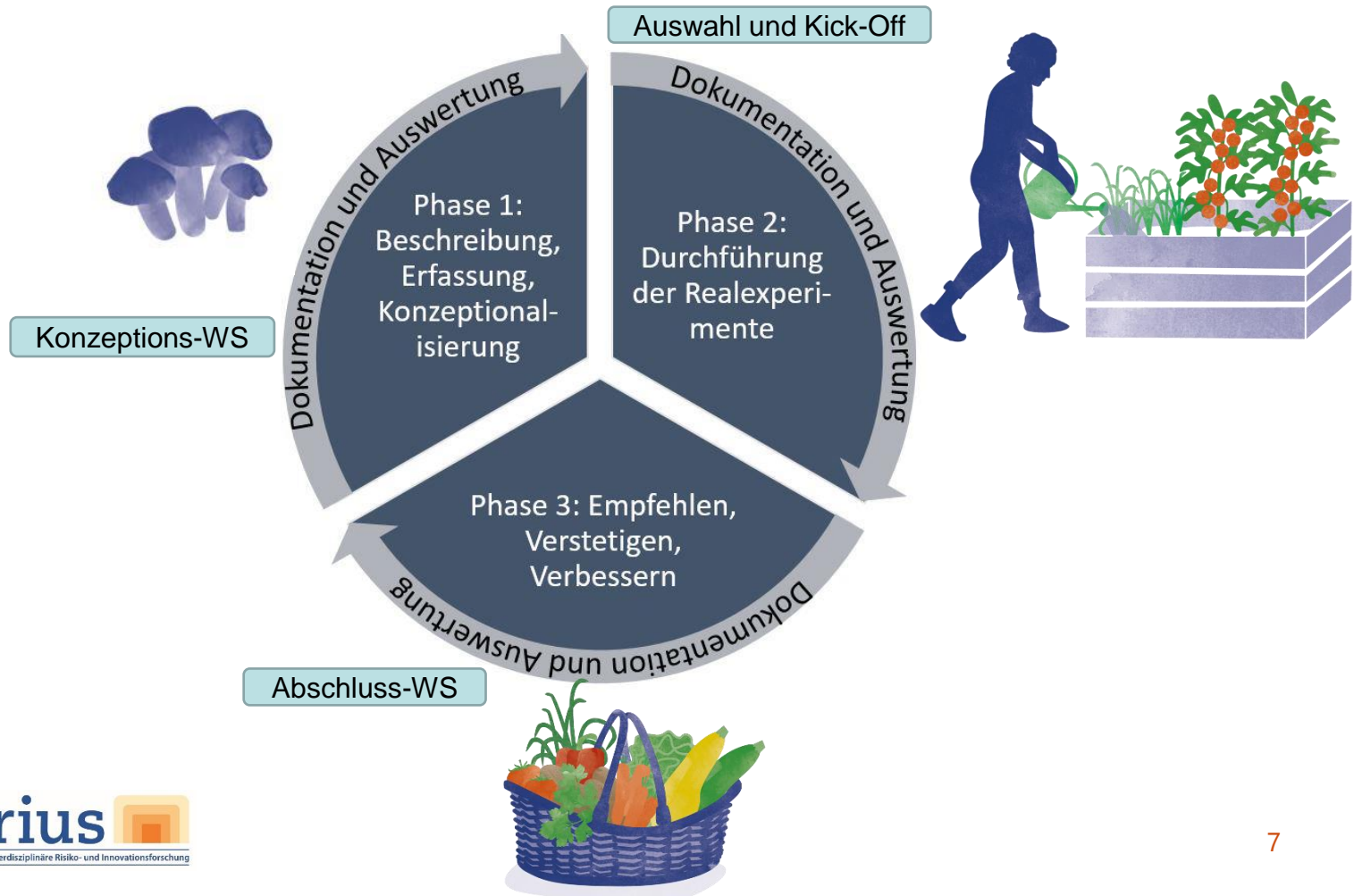
– „Realexperiment“

- Praktische, experimentelle „Versuche“ in realweltlichen, gesellschaftlichen Kontexten
- selektive Intervention, um Transformationsprozesse auszulösen und besser zu verstehen
(Schneidewind & Singer-Brodowski 2013: 126 f.)
- Wissenserzeugung und Wissensanwendung
- Situationsspezifische und soweit möglich „kontrollierte“ Randbedingungen
- Einbettung der Realexperimente in realweltliche Beziehungen und Prozesse → vollständige und gleichzeitige Kontrolle aller Faktoren unmöglich → Option des „Scheiterns“



Reallaborforschung im Projekt GartenLeistungen

Forschungskonzept und Forschungsdesign



Reallaborforschung im Projekt GartenLeistungen



Urbane Gemeinschaftsgärten Himmelbeet und Inselgrün

Themen und Aktionsfelder

- Flächensicherung und –suche
- Kommunikation und Kooperation
- Mobile, flexible Gartengestaltung
- Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft
- Umweltbildung und Integration

Akteure und Zielgruppen

- Gemeinschaftsgärtner*innen
- Garten-Organisator*innen
- Stadtverwaltung
- Politik
- Nachbarschaft
- Wissenschaft

Realexperimente (Auswahl)

- Mobile & ressourcenschonende Gartengestaltung
- Speisepilzproduktion
- Flächensuche
- Kooperationen mit Verwaltung gestalten
- Integrative Werkstattküche

Ergebnisse und Erkenntnisse

- Gesicherte Flächen als Grundvoraussetzung
- Kooperationen sind schwer steuerbar
- Potenziale
 - als Bildungsakteure
 - sozio-kulturelle Ankerpunkte
 - Innovationsräume

Reallaborforschung im Projekt GartenLeistungen

GRÜNBERLIN

Urbane Parkanlagen Kienbergpark und Park am Gleisdreieck

Themen und Aktionsfelder

- Erhalt und Ausbau von Ökosystemleistungen
- Mitsprache und Partizipation
- Naturschutz und Naturbeobachtung
- Nutzungsansprüche & Nutzungsdruck

Akteure und Zielgruppen

- Parknutzer*innen
- Unterschiedliche Nutzer*innengruppen
- Parkmanagement und -pflege
- Umweltbildungsakteure
- Nachbarschaft
- Vorhandene Gremien und Institutionen

Realexperimente (Auswahl)

- Tanztreff und Silent Disco
- Dialog-Parkbank
- Blütenvielfalt
- Cleanbergpark
- Ruheorte für mobilitätseingeschränkte Personen
- Module Abwasseraufbereitung und Vertical Farming (TU Berlin+Terra Urbana)

Ergebnisse und Erkenntnisse

- Kooperation und Partizipation möglich und erwünscht
- Gestaltungsmöglichkeiten und Regeln müssen gut abgestimmt werden
- Ansprache & Motivierung bestimmter Nutzer*innengruppen schwierig
- Erfolg stark abhängig vom Engagement Einzelner

Ergebnisse und Erkenntnisse

Potenziale

- Räume für Visions- und Ideenentwicklung, sowie praktische Umsetzung und Evaluation von Nachhaltigkeitsinnovationen
- Thematische und praktische Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure und Akteursgruppen
- Verstetigung/Weiterführung begonnener Prozesse und perspektivische Kooperationen
- Orientierung an spezifischen Bedarfen, Kompetenzen und Ressourcen der Gestalter*innen
- (Zeitweise) Sicherstellung und Intensivierung zivilgesellschaftlicher Arbeitsstrukturen durch Personalmittel und materielle Förderung

Ergebnisse und Erkenntnisse

Herausforderungen

- Kontinuierliche Verständigung und Transparenz
- Vermittlung zwischen unterschiedlichen Erwartungen, Sprachen, Rationalitäten, Arbeitsmodi etc. → Finden eines für alle Akteure befriedigenden und zielführenden Kooperationsmodus
- Gleichberechtigte, passende Einbeziehung von Wissenschafts- und Praxisakteure über den gesamten Projektverlauf
- Teilweise problematisch:
 - „Messung“ der Ergebnisse (Ursache-Wirkung-externe Faktoren)
 - Skalierbarkeit und Verstetigungsperspektiven

Vielen Dank.

Sven Stinner
Universität Stuttgart
sven.stinner@sowi.uni-stuttgart.de

13.05.2022

Zitierte Literatur

- Borner, J.; Kraft, A.H. (2018) Konzeptpapier zum Reallabor Ansatz. Arbeitspapier aus dem Kopernikusprojekte ENavi gefördert durch das BMBF. Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung (KMGNE), Berlin.
- Schneidewind, U.; Singer-Brodowski, M. (2013): Transformative Wissenschaft. Klimawandel im deutschen Wissenschafts-und Hochschulsystem. Marburg: Metropolis Verlag